

MITTEILUNGSBLATT



Amtsblatt der Gemeinde **ANRODE**

mit den Ortsteilen Bickenriede, Dörna, Hollenbach, Lengefeld, Zella

Jahrgang 17

Freitag, den 8. März 2013

Nr. 4



Frohe Ostern

wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern
Ihr Bürgermeister Siegfried Brand



Amtliche Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Sprechzeiten

Gemeindeverwaltung Anrode

Mo., Mi., Do.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
 Di.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Fr.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Tel.: 03 60 23/5 70-0
 Fax: 03 60 23/5 70-16
 E-Mail: gemeinde-anrode@t-online.de
 Internet: www.gemeinde-anrode.de

Einwohnermeldewesen

Mo., Do., Fr.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Di.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Durchwahl: 03 60 23/5 70-19

Schiedsman der Gemeinde Anrode

Herr Arnold Gebhardt
 Tonberg 1
 99976 Anrode OT Bickenriede
 Tel.: 03 60 23/5 22 92

Sprechzeit:

jeden 1. Freitag im Monat in der Zeit von 20:00 bis 21:00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Anrode, Hauptstraße 55, 99976 Anrode OT Bickenriede.

Gemeindebücherei

Schulstraße 10, OT Bickenriede
 Öffnungszeiten:
 Mittwoch von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister

Ortsteil	Ortsteilbürgermeister	Ort der Sprechstunde	Zeitpunkt
<i>Bickenriede</i>	Siegfried Brand	Gemeindeverwaltung Anrode Hauptstraße 55 99976 Anrode OT Bickenriede	zu den Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung
<i>Dörna</i>	Silvio Messerschmidt	Tippenmarkt 4 99976 Anrode OT Dörna	donnerstags 19:00 Uhr - 20:00 Uhr
<i>Hollenbach</i>	Marcel Hentrich	Dorfgemeinschaftshaus Landstraße 9 99976 Anrode OT Hollenbach	freitags 18:00 Uhr - 19:00 Uhr
<i>Lengefeld</i>	Walter Diemann	Gemeindeschänke Angerplatz 6 99976 Anrode OT Lengefeld	freitags 16:00 Uhr - 17:00 Uhr
<i>Zella</i>	Gerald Fütterer	Wegelange 14a 99976 Anrode OT Zella	freitags 19:00 Uhr - 20:00 Uhr

Sprechzeiten des KoBB

Die Sprechstunden des Kontaktbereichsbeamten, Polizeihauptkommissar Hartmann, finden immer dienstags von 15 bis 17:30 Uhr im Zimmer 11 der Gemeindeverwaltung Anrode, Hauptstraße 55, 99976 Anrode OT Bickenriede statt.
 Bitte wenden Sie sich außerhalb der Sprechstunden an die Polizeiinspektion Unstrut-Hainich (Brunnenstraße 75, 99974 Mühlhausen) Tel. 03601/4510.

Annahmeschluss

**für Beiträge im nächsten Amtsblatt
ist der 20.03.2013**

Weitere amtliche Mitteilungen

Amtsgericht Mühlhausen

Geschäftsnummer: 6 K 52/12

Ausfertigung Beschluss

Das im Grundbuch von Lengefeld, Blatt 1757, Grundbuchamt Mühlhausen eingetragene Grundeigentum
 lfd. Nr. 1 Gemarkung Lengefeld
 Flur 5 Flurstück 290/5, Gebäude- und Freifläche
 Schieferrasen 1 zu 883 qm
 Einfamilienhaus in Hanglage, Bj. 2003, Keller, Erd- und nicht ausgebauten Dachgeschoss, Wohnfläche insg. ca. 140 qm,
 soll am

Mittwoch, 08.05.2013, 11:00 Uhr, Raum 106
 im Gerichtsgebäude Außenstelle Thomas-Müntzer-Str. 27 durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.
 Der gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzte Verkehrswert beträgt: 108.000 EUR
 Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Es ist zweckmäßig, spätestens zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche - getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten - einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Mühlhausen, den 07.02.2013

Raßloff

Rechtspflegerin

Ausgefertigt:

99974 Mühlhausen, 07.02.2013

Seiffarth, Justizobersekretärin

Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

- Siegel -

Amtsgericht Mühlhausen

Geschäftsnummer: 6 K 72/10

Ausfertigung Beschluss

Das im Wohnungsgrundbuch von Lengefeld, Blatt 1651, Grundbuchamt Mühlhausen eingetragene Wohnungseigentum

lfd. Nr. 1 Gemarkung Lengefeld

2326/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Flur 10 Flurstück 162/2, Gebäude- und Freifläche

Schützenstieg 2a zu 799 qm

Flur 10 Flurstück 162/4, Gebäude- und Freifläche

Schützenstieg 2a zu 68 qm

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im OG rechts mit Balkon, Abstellraum und Garage im EG, sämtlich mit Nr. 4 lt. Aufteilungsplan.

soll am

Donnerstag, 30.05.2013, 09:00 Uhr, Raum 106

im Gerichtsgebäude Außenstelle Thomas-Müntzer-Str. 27

durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzte Verkehrswert beträgt: 88.800 EUR

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Es ist zweckmäßig, spätestens zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche - getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten - einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag bereits nach § 85a ZVG versagt worden.

Mühlhausen, den 12.02.2013

Raßloff

Rechtspflegerin

Ausgefertigt:

99974 Mühlhausen, 12.02.2013

Seiffarth, Justizobersekretärin

Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

- Siegel -

Der Bürgermeister informiert

Neuer Ortsbrandmeister wurde einstimmig gewählt

Nach 15jähriger Dienstzeit übergibt Adel die Feuerwehrgeschäfte der Gemeinde Anrode an den neuen Ortsbrandmeister Lutz Melchert



Adelbert Wand, Bernd Thiel, Lutz Melchert, Bürgermeister Siegfried Brand und Kreisbrandmeister Reinhard Sander von links

Am Freitag, den 01.02.2013 waren alle Kameraden und Kameradinnen der Einsatzabteilungen aller 5 Ortswehren ins Kulturhaus nach Bickenriede zur jährlichen Hauptversammlung aller Aktiven der Gemeinde Anrode eingeladen. Auf der Tagesordnung stand außer den Rechenschaftsberichten des Ortsbrandmeisters und des Gemeindejugendwartes auch die Neuwahl des Ortsbrandmeisters und dessen Stellvertreters.

Von 127 Kameraden waren 79 der Einladung gefolgt.

In seinem Rechenschaftsbericht hielt der Ortsbrandmeister eine Rückschau auf die Arbeit der Feuerwehren der vergangenen Jahre. Besonders wurde die gute Zusammenarbeit der einzelnen Wehren untereinander gelobt. Ebenso wurde der hohe Stellenwert der Feuerwehr innerhalb der Gemeinde herausgearbeitet. Zwar ist der Mitgliederbestand in den letzten Jahren etwas zurückgegangen, aber die Einsatzabteilungen haben sich verjüngt. Auch der Einsatz der Kameradinnen wurde positiv unterstrichen. In den vergangenen Jahren wurde durch die Bereitstellung der finanziellen Mittel der Gemeinde in die Feuerwehr viel investiert. Es wurde deutlich, dass Adel die Arbeit in der Feuerwehr, und auch in den 15 Jahren als Ortsbrandmeister mit viel Herz, Energie und persönlichem Einsatz geleistet hat. Er hielt seinen letzten Rechenschaftsbericht mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Mit einem lachenden Auge, weil er weiß dass es jüngere Kameraden gibt, die sowohl durch ihr theoretisches Wissen als auch durch ihre praktischen Erfahrungen die Arbeit in der Funktion als Ortsbrandmeister mit ebenso viel Einsatz weiterführen werden. Mit einem weinenden Auge, weil er gern, gemeinsam mit allen Kameraden an der Lösung der Probleme der Feuerwehr in der Gemeinde Anrode gearbeitet hat. Er bedankte sich bei allen Kameraden, bei der Gemeinde, beim Kreisbrandmeister und beim Kreisbrandinspektor für die angenehme Zusammenarbeit während der vielen Jahre.

Für die Neuwahl konnte er sich nicht wieder zur Wahl stellen, da er aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen die Altersgrenze während der Wahlperiode überschreitet. Er schlug seinen langjährigen Stellvertreter, Lutz Melchert, für das Amt des Ortsbrandmeisters als sein Nachfolger vor und als Stellvertreter Bernd Thiel.

Diese Vorschläge wurden vom Bürgermeister unterstrichen. Er würdigte die Arbeit von Adel, vor allem dass er maßgeblichen Anteil am Zusammenwachsen der einzelnen Wehren hat. Er war immer ein kompetenter Partner wenn es um Belange der Feuerwehr ging.

Auch vom Kreisbrandinspektor, Lutz Rösener, und vom Kreisbrandmeister, Reinhard Sander kamen lobende Worte über die geleistete Arbeit des Ortsbrandmeisters. Der Wahlvorschlag, Lutz Melchert, als Kandidat für den Ortsbrandmeister aufzustellen, wurde von allen Anwesenden angenommen. Der Kamerad Lutz Melchert wurde einstimmig von den Kameraden zum neuen Ortsbrandmeister der Gemeinde Anrode gewählt. In der Funktion des Stellvertreters stellte sich der Kamerad, David Hartung, aus der Freiwilligen Feuerwehr von Dörna ebenfalls zur Wahl.

Auf die 2 Kandidaten entfielen nach Abschluss der Wahl folgende Stimmen:

Bernd Thiel:	57 Stimmen
David Hartung:	21 Stimmen
Enthaltung	1 Stimme

Somit wurde Bernd Thiel zum Stellvertreter des Ortsbrandmeisters gewählt.

Im Schlusswort machte Adelbert Wand deutlich, dass er längst nicht vor hat, sich vollständig zurückzuziehen, ich bin immer für Euch da wenn ihr meinen Rat braucht. Auch den Neugewählten versicherte er seine Unterstützung, und will gern seine gesammelten Erfahrungen an die Jüngeren weitergeben. Auch als Vereinsvorsitzende der Freiwilligen Feuerwehr Bickenriede wird er weiterhin die Vereinsarbeit leiten und ist somit auch weiterhin mit der Feuerwehr noch eng verbunden. Für Adel gibt es eine ganz einfache Erklärung für sein Engagement:

„Die Feuerwehr war und ist mein Leben und wird es auch immer bleiben.“

Der Bürgermeister überreichte dem alten Ortsbrandmeister und dem neuen sowie dem Stellvertreter jeweils ein Blumenpräsen. Er bedankte sich nochmals bei Adelbert Wand für seine geleistete Arbeit in den vergangenen 15 Jahren als Ortsbrandmeister. Adel war immer da, wenn er gebraucht wurde, hat sich immer für alle Kameraden eingesetzt und hat die Feuerwehren der Gemeinde Anrode zudem gemacht was sie jetzt sind. Das heist, nicht nur in der Gemeinde haben die Feuerwehren einen wichtigen Platz sondern auch auf Kreisebene haben die Kameraden sich Lob und Anerkennung erworben.

In der nächsten Gemeinderatssitzung wird Adelbert Wand offiziell als Ortsbrandmeister vom Gemeinderat verabschiedet.

Den 2 neugewählten Kameraden Lutz Melchert und Bernd Thiel wünschte der Bürgermeister für ihre zukünftige Arbeit in den neuen Funktionen viel Erfolg.

**Brand
Bürgermeister**

Wir gratulieren

Die Gemeindeverwaltung Anrode gratuliert zum Geburtstag:

OT Bickenriede

10.03.	zum 61. Geburtstag	Herrn Dröbler, Erhardi
10.03.	zum 65. Geburtstag	Herrn Fiedler, Raimund
10.03.	zum 65. Geburtstag	Frau Funke, Christa
12.03.	zum 70. Geburtstag	Frau Funke, Anna Maria
12.03.	zum 63. Geburtstag	Herrn Selke, Wolfgang
12.03.	zum 83. Geburtstag	Herrn Wolf, Walter
13.03.	zum 68. Geburtstag	Frau Böttcher, Maria
13.03.	zum 61. Geburtstag	Frau Kugel, Jutta
14.03.	zum 66. Geburtstag	Herrn Fiedler, Raimund
14.03.	zum 77. Geburtstag	Frau Schwanke, Hedwig
16.03.	zum 70. Geburtstag	Frau Block, Gerda
16.03.	zum 68. Geburtstag	Herrn Klaus, Hermann Josef
16.03.	zum 71. Geburtstag	Frau Watterott, Gertrud
18.03.	zum 65. Geburtstag	Herrn Vogt, Josef
19.03.	zum 85. Geburtstag	Frau Vogt, Agnes
19.03.	zum 71. Geburtstag	Herrn Vogt, Hermann-Josef
20.03.	zum 70. Geburtstag	Herrn Block, Herbert
21.03.	zum 82. Geburtstag	Herrn Böttcher, Albert
21.03.	zum 79. Geburtstag	Herrn Degenhardt, Josef
22.03.	zum 91. Geburtstag	Frau Reinhardt, Agnes
22.03.	zum 62. Geburtstag	Herrn Sander, Gerhard
23.03.	zum 66. Geburtstag	Herrn Funke, Franz-Josef
24.03.	zum 71. Geburtstag	Herrn Block, Josef
24.03.	zum 74. Geburtstag	Frau Heddergott, Roswitha

24.03.	zum 61. Geburtstag	Herrn Schäfer, Winfried
26.03.	zum 60. Geburtstag	Frau Schäfer, Franziska
26.03.	zum 70. Geburtstag	Frau Stude, Irmgard
29.03.	zum 69. Geburtstag	Herrn Thiel, Manfred
01.04.	zum 71. Geburtstag	Frau Bode, Edda
01.04.	zum 68. Geburtstag	Frau Thiel, Rosemarie
01.04.	zum 63. Geburtstag	Frau Wolf, Maria
02.04.	zum 63. Geburtstag	Herrn Wedekind, Dietmar
03.04.	zum 62. Geburtstag	Frau Selke, Margaretha
04.04.	zum 63. Geburtstag	Herrn Schäfer, Gerhard
05.04.	zum 76. Geburtstag	Frau Huke, Alice
07.04.	zum 71. Geburtstag	Herrn Saul, Herbert
07.04.	zum 88. Geburtstag	Frau Schröter, Maria

OT Dörna

12.03.	zum 65. Geburtstag	Herrn Messerschmidt, Werner
13.03.	zum 62. Geburtstag	Herrn Balmer, Bernd
18.03.	zum 71. Geburtstag	Herrn Schröter, Dieter
24.03.	zum 78. Geburtstag	Herrn Luhn, Harald
27.03.	zum 70. Geburtstag	Frau Dorsch, Karin
07.04.	zum 61. Geburtstag	Herrn Balmer, Manfred
07.04.	zum 61. Geburtstag	Frau Krumbein, Christiane

OT Hollenbach

14.03.	zum 63. Geburtstag	Herrn Löser, Richard
18.03.	zum 80. Geburtstag	Frau Ahlborn, Ursula
27.03.	zum 62. Geburtstag	Herrn Schuchardt, Karl-Heinz
29.03.	zum 61. Geburtstag	Frau Kliche, Petra
06.04.	zum 72. Geburtstag	Frau Weber, Ursula

OT Lengefeld

11.03.	zum 61. Geburtstag	Herrn Jergus, Horst-Dieter
12.03.	zum 69. Geburtstag	Herrn Stubenrauch, Gerd
14.03.	zum 67. Geburtstag	Herrn Kuhnla, Manfred
16.03.	zum 70. Geburtstag	Herrn Schwarzburg, Lothar
18.03.	zum 63. Geburtstag	Herrn Wehr, Josef
19.03.	zum 75. Geburtstag	Herrn Hochhaus, Roland
19.03.	zum 67. Geburtstag	Herrn Weinreich, Dieter
20.03.	zum 60. Geburtstag	Herrn Hey, Eckhard
20.03.	zum 67. Geburtstag	Herrn Münch, Siegfried
22.03.	zum 62. Geburtstag	Herrn Krupp, Manfred
23.03.	zum 79. Geburtstag	Frau Ahl, Brigitte
24.03.	zum 66. Geburtstag	Herrn Rink, Jürgen
25.03.	zum 81. Geburtstag	Frau Hey, Edelgard
27.03.	zum 60. Geburtstag	Herrn Bedow, Detlef
31.03.	zum 70. Geburtstag	Herrn Dericks, Hans
31.03.	zum 66. Geburtstag	Frau Erbstöber, Christa
02.04.	zum 67. Geburtstag	Frau Stubenrauch, Ingrid
08.04.	zum 61. Geburtstag	Frau Jergus, Helga

OT Zella

10.03.	zum 77. Geburtstag	Frau Wolf, Elisabeth
13.03.	zum 62. Geburtstag	Frau Hase, Regina
18.03.	zum 75. Geburtstag	Frau Neubauer, Waltraud
19.03.	zum 70. Geburtstag	Herrn Nöring, Dietmar
21.03.	zum 75. Geburtstag	Frau Wand, Christa
24.03.	zum 74. Geburtstag	Frau Dreyling, Helga
29.03.	zum 76. Geburtstag	Herrn Dröbler, Kurt
31.03.	zum 73. Geburtstag	Herrn Knauff, Christof
31.03.	zum 81. Geburtstag	Herrn Schicke, Arnold
06.04.	zum 91. Geburtstag	Frau Overbeck, Agnes
08.04.	zum 70. Geburtstag	Herrn Deschner, Karl-Heinz



Wasserleitungsverband „Ost - Obereichsfeld“

Bereitschaftsplan März 2013

Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf
Betrifft die Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Anrode,
Ortsteile: Bickenriede, Dörna, Hollenbach, Lengefeld und Zella
Zu den Geschäftszeiten:

Telefon: 036075/31033
Montag bis Donnerstag:
Freitag:

von 07:00 - 16:00 Uhr
von 07:00 - 14:45 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten:

Telefon: 0175/5631437

Montag bis Donnerstag: von 16:00 - 07:00 Uhr
(nächster Morgen)
Freitag bis Montag: von 14:45 Uhr (Freitagnachmittag)
bis 07:00 Uhr (Montagmorgen)

Ihr Wasserleitungsverband
„Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf

Vereine und Verbände

OT Bickenriede

SG Bickenriede 1890 e.V.

Geburtstagsglückwünsche

Der Vorstand der SG Bickenriede 1890 e.V. gratuliert im März folgenden SG-Mitgliedern zum Geburtstag und wünscht ihnen Gesundheit und viel Glück für die Zukunft!

- | | |
|---------------|--------------------|
| 01. März 1943 | Bernd Böttcher |
| 03. März 1984 | Teresa Schäfer |
| 08. März 1997 | Dorothe Wiederhold |
| 11. März 2001 | Henry Degenhardt |
| 12. März 1960 | Roswitha Kaufhold |
| 13. März 1966 | Christel Wistuba |
| 13. März 2001 | Nils Gleichmar |
| 14. März 1947 | Raimund Fiedler |
| 14. März 1987 | Andreas Reinhardt |
| 15. März 1960 | Thomas Sterner |
| 15. März 2001 | Katharina Kaufhold |
| 18. März 1948 | Josef Vogt |
| 21. März 1938 | Josef Degenhardt |
| 24. März 1983 | Marius Schröter |
| 27. März 1980 | Torsten Trapp |
| 31. März 1968 | Andreas Hülfenhaus |

Einladung zur Blutspende

Wir wollen auch den Menschen helfen, die ihr Leben nicht so aktiv gestalten können wie wir! Daher laden wir alle Mitglieder, deren Familien, alle Einwohner und Freunde herzlich ein, am **15.03.2012** im **Sportlerheim** der SGB **ab 16 Uhr** Blut zu spenden. Von der guten Zusammenarbeit mit dem DRK Mühlhausen profitieren nicht nur die kranken Menschen, sondern auch die Kinder in unserem Verein - denn das DRK unterstützt unsere Vereinsarbeit!

Jeder Spender bekommt für 30 Minuten Zeitaufwand verbunden mit einem kleinen Pieckser einen kostenlosen Gesundheitscheck, ein leckeres Buffet in gemütlicher Runde, eine Fotoshow über das Vereinsjahr und das Wichtigste - die Gewissheit ein gutes Werk zu tun und einem kranken Menschen damit zu helfen.

Wir freuen uns über viele Spender!
Der Vorstand der SG Bickenriede 1890 e.V.

Unsere Bambinis



Seit September 2012 toben 15 vier bis sieben jährige Kinder gemeinsam mit Christine Burger und Marlen Wolf über den Sportplatz bzw. durch die Turnhalle. Im Mittelpunkt steht neben viel Koordination, Beweglich- und Geschicklichkeit vor allem der Spaß an Bewegung und am Sport. Die Kinder üben u.a. mit Luftballons zu jonglieren, mit Tennisbällen zu dribbeln und verlieren durch den Einsatz von Softbällen die Angst vorm 1. „richtigen“ Kopfball. Um der großen Nachfrage für die „Kleinen“ gerecht zu werden und um die (Vor-) Schulkinder noch besser auf den Punktspielbetrieb vorzubereiten, werden wir das Angebot erweitern:

Ab dem **05. März** findet für die **6- und 7-jährigen Kinder** das **Fußballtraining** mit Katrin Kohl statt. Sie wird **jeden Dienstag** von **16.45 - 17.45 Uhr** in der Turnhalle das Fußballtraining der G-Junioren leiten und steht allen Eltern gern unter der Telefonnummer 016096224892 zur Verfügung.

Christine Burger (ausgebildete C-Lizenz-Inhaberin für Kindersport) und Marlen Wolf (01703006230) werden weiterhin mit den **4- und 5-jährigen Kindern montags von 17.30 - 18.30 Uhr** spielerisch üben. Unter Einsatz verschiedenster Materialien und Trainingsgeräten soll dabei die Freude an Bewegung und am Fußball kindgerecht entfacht, gefördert und ausgebaut werden. Wir freuen uns auf die vielen kleinen Sportskanonen und alle die noch solche werden wollen und hoffen, dass das erweiterte Angebot gut angenommen wird.

Es verbleibt mit sportlichen Grüßen
Die Spartenleitung Fußball der SG Bickenriede 1890 e.V.

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung „Obereichsfeld“



WAZ / WAE
Philipp-Reis-Straße 2
37308 Heiligenstadt

Bereitschaftsplan März 2013

Zu den Geschäftszeiten:

Mo bis Do von 07:00 Uhr bis 15:45 Uhr 03606 / 655-0
Fr von 07:00 Uhr bis 13:30 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten:

Mo bis Do von 15:45 Uhr bis 07:00 Uhr 0175 / 9331736
Fr bis Mo von 13:30 Uhr bis 07:00 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Evang. Kirchengemeinde Dörna

Sonntag, 10. März,

11 Uhr Gottesdienst

Freitag, 29. März,

11 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 31. März,

13 Uhr Konfirmationsgottesdienst

Kirchengemeinde Hollenbach

Sonntag, 10. März,

09 Uhr Gottesdienst in der Kirche zu Dörna

Donnerstag, 28. März,

19 Uhr Gottesdienst und Abendmal

Sonntag, 31. März,

13 Uhr Konfirmationsgottesdienst

Kirchengemeinde St. Johannis Lengefeld

**Mitteilungen der evangelischen Kirchengemeinde Lengefeld
Monat März 2013**

Gottesdienste:

10.03.2013 10.00 Uhr Gottesdienst
28.03.2013 18.00 Uhr Gottesdienst
und Abendmal

31.03.2013 10.00 Uhr Gottesdienst

Frauenhilfe / Seniorenkreis:

13.03.2013 15.00 Uhr
27.03.2013 15.00 Uhr



Fußballschiedsrichter gesucht

Am 15. und 16.03.2013
findet in Heiligenstadt (Stadion)
ein Ausbildungslehrgang statt.

Interessierte (auch Damen)
melden sich bitte beim SR-Obmann,

Jürgen Backhaus
Unter dem Wessen 5, 37318 Steinheuterode
Tel.: 036083/40870 oder 0174/7190659
E-Mail: backhausjuergen@yahoo.de
juergen.backhaus@tfv-erfurt.evpost.de

Verbesserung der Trainingsbedingungen

Im Herbst 2011 konnten wir dank Lottomitteln, vielen privaten und unternehmerischen Spenden, der Unterstützung der Gemeindeverwaltung und unseres Bürgermeisters, dem Erlös des Sportfestes und der Zurverfügungstellung des Kranes von der GeMo zwei Flutlichtmasten auf dem Sportplatz errichten. Dadurch ist es unseren Mannschaften nun auch in den dunklen Wintermonaten möglich zu trainieren.

Nach der ersten dunklen Jahreszeit mit eigenem Licht auf dem Platz kam schnell ein neues Problem auf uns zu: Da nur eine Seite des Platzes ausgeleuchtet werden konnte, wurde diese Fläche durch die ständige Nutzung unbespielbar.

Weitere Lampen waren notwendig, um die Lichtbedingungen zu optimieren. Aus eigenen finanziellen Mitteln war uns dies jedoch nicht möglich, so dass weitere finanzielle Unterstützer gewonnen werden mussten. Dank der tatkräftigen Unterstützung aus Reihen der Mitglieder, war es möglich die Sparkasse Unstrut-Hainich mit 750 € und E.ON Thüringer Energie mit 300 € an den deutlich höheren Gesamtkosten zu beteiligen.

Im Namen aller Sportler und Sportlerinnen bedanken wir uns für diese Hilfe ganz herzlich und hoffen, dass alle Mannschaften eine gute Vorbereitung absolvieren können, um erfolgreich in die Rückrunde zu starten.

Der Vorstand der SGB

OT Dörna

Gerechtigkeitswald Dörna-Oberholz

Einladung

Am Freitag, den 22.03.2013, findet in der Gaststätte „zum Schildbach“ die diesjährige

Jahreshauptversammlung

der Mitglieder des Gerechtigkeitswaldes Dörna-Oberholz statt.
Beginn: 19:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung
2. Bekanntgabe und Zustimmung über Inhalt und Fassung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2012
3. Rechenschaftbericht 2012
4. Finanzbericht
5. Bericht zum Waldbestand, Einschlag und Holzversteigerung
6. Grußwort der Gäste
7. Diskussion über die Berichte und Bestätigung
8. Entlastung des Vorstandes
9. Diskussion zu allgemeinen Themen
10. Schlusswort
11. Verkauf der Holzlos

Zu dieser Versammlung lade ich Sie ganz herzlich ein.

Der Vorstand
Jürgen Schönberg
Vorsitzender

Berichtigung

Die Waldgenossenschaft Gerechtigkeitswald Dörna-Oberholz gibt bekannt:

Die im Veranstaltungsplan der Gemeinde Anrode genannten Termine der Waldgenossenschaft wurden leider verwechselt. Wir bitten deshalb um Entschuldigung.

Die richtigen Termine sind:

Freitag	22.03.2013	Jahreshauptversammlung
Samstag	06.07.2013	Waldfest.

Schönberg

Vors. der Waldgenossenschaft

OT Lengefeld

Feuerwehrkameradschaft Lengefeld e.V.

Die Feuerwehrkameradschaft Lengefeld e.V. und die Freiwillige Feuerwehr Lengefeld gratulieren ihren Kameraden im Monat März zum Geburtstag und wünschen ihnen alles Gute:

05.03.	zum 54. Geburtstag	Herrn Volker Cotte
16.03.	zum 44. Geburtstag	Herrn Jörn Schumann
16.03.	zum 70. Geburtstag	Herrn Lothar Schwarzburg
20.03.	zum 60. Geburtstag	Herrn Eckard Hey

**Feuerwehrkameradschaft
Lengefeld e.V.
Mario Diemann
Vereinsvorsitzender**

**Freiwillige Feuerwehr
Lengefeld
Volker Cotte
Wehrführer**



Osterfeuer in Lengefeld

Das diesjährige Osterfeuer der Feuerwehrkameradschaft Lengefeld e.V. und der Freiwilligen Feuerwehr Lengefeld findet am **Samstag, den 30.03.2013 ab 19 Uhr** auf dem Parkplatz vor der Festwiese statt. Für das leibliche Wohl und Getränke wird bestens gesorgt.

ACHTUNG:

Brennmaterial darf erst ab Samstag, den 16.03.2013 angefahren werden.

Wir bitten Sie, keine belasteten Hölzer, Spanplatten oder Möbel aus Spanplatten sowie Hausmüll anzufahren.

**Schon jetzt
wünschen wir allen Einwohnern**

ein frohes Osterfest.

Auf ein Wiedersehen am Ostersonntag freuen sich die Lengelfelder Kameraden.

**Feuerwehrkameradschaft
Lengefeld e.V.
Mario Diemann
Vereinsvorsitzender**

**Freiwillige Feuerwehr
Lengefeld
Volker Cotte
Wehrführer**





Der Frühling ist die schönste Zeit!
Was kann wohl schöner sein?
Da grünt und blüht es weit und breit
Im goldnen Sonnenschein.

Am Berghang schmilzt der letzte Schnee,
Das Bächlein rauscht zu Tal,
Es grünt die Saat, es blinkt der See
Im Frühlingssonnenstrahl.

Die Lerchen singen überall,
Die Amsel schlägt im Wald!
Nun kommt die liebe Nachtigall
Und auch der Kuckuck bald.

Nun jauchzet alles weit und breit,
Da stimmen froh wir ein:
Der Frühling ist die schönste Zeit!
Was kann wohl schöner sein?

Annette von Droste-Hülshoff (1797-1848)

**Ich wünsche allen Einwohnerinnen
und Einwohnern von Lengefeld ein**

frohes Osterfest.

**Walter Diemann
Ortsteilbürgermeister**



Volkschor „Luhnetal“ Lengefeld mit neuem Vorstand

Am 13. Februar 2013 führte der Volkschor „Luhnetal“ seine Jahreshauptversammlung durch.

Diese stellt im Vereinsleben immer einen Höhepunkt dar. Turnusgemäß war in dieser Versammlung ein neuer Vorstand zu wählen. Unsere bisherige Vorsitzende Anita Manegold, legte das Amt aus gesundheitlichen Gründen nieder. Der Rechenschaftsbericht mit dem Rückblick auf das vergangene Jahr mit seinen vielfältigen Auftritten und dem Fest des 20-jährigen Bestehens unseres Chores zeigte die Höhepunkte im Vereinsleben unseres Chores auf. An dieser Stelle sei der scheidenden Vereinsvorsitzenden Anita Manegold nochmals Dank und Anerkennung für ihre fünfjährige Amtszeit, in welcher sie immer bemüht war alle Kraft für den Erhalt und die Weiterentwicklung des Chores einzusetzen, auszusprechen. Die Neuwahl des Vorstandes bildete einen wei-

teren Höhepunkt an diesem Abend. Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde Peter Schirmer gewählt. Zum 2. Vorsitzenden der in dieser Funktion erfahrene Reinhard Ahl, zur Schatzmeisterin wurde Inge John, die das Amt schon seit 1995 bekleidet, gewählt. Schriftführung und Chronik verblieben in den Händen von Eberhard Born. Neue Kassenprüferinnen wurden Ingrid Sander und Ingrid Pschorner. Den langjährigen Kassenprüferinnen Hanna Degenhardt und Brigitte Ahl, welche das Amt aus Altersgründen niederlegten, sei an dieser Stelle ebenfalls der Dank des Vorstandes und der Mitglieder ausgesprochen.

Zur weiteren Erhaltung unseres Chores werden immer sangesfreudige Menschen gesucht. Wer am Singen Interesse hat kann uns jeweils mittwochs in der Chorprobe ab 20:00 Uhr im Gemeindegasthaus aufsuchen und mitsingen. Wir freuen uns auf jede Stimme!

Lengefeld, den 18.02.2013

Volkschor „Luhnetal“

E. Born

Schriftführer

Fasching in Lengefeld

Der Saal in diesem Jahr war voll

und auch das Programm war wieder toll.

Die Akteure haben alles gegeben,

denn der Fasching in Lengefeld soll weiter leben.

An zwei Wochenenden wurde in unserem Dorf Karneval gefeiert. Los ging es am Sonnabend, den 02.02. mit der Abendveranstaltung im gut besuchten Saal der Gemeindegaststätte.

Beim Seniorenfasching am nächsten Tag lud wieder ein reichhaltiges Kuchenbüfett zum Schlemmen ein. Danach konnten sich alle älteren Mitbürger und Mitbürgerinnen am 2-stündigen Karnevalprogramm erfreuen.

Eine Woche später, am 09.02., lud der LCC alle Kinder zum närrischen Treiben auf den Saal ein. Viele Kinder mit Eltern und Großeltern folgten freudig der Einladung. Bei Tanz und Spiel sowie Show-Einlagen der Kindertanzgruppen verging der Nachmittag wie im Flug.

Wir bedanken uns bei allen Akteuren, die wieder viele Stunden ihrer Freizeit in die Vorbereitungen der Veranstaltungen investierten. Besonderer Dank geht auch in diesem Jahr an unsere vielen Sponsoren. Ohne ihre finanzielle Unterstützung müssten wir auf schöne Kostüme und andere wichtige Ausstattungen verzichten.

Danke an:

Fliesenfachgeschäft Ronny Sellmann Lengefeld

Agrargenossenschaft „Luhnetal“ Lengefeld

Physiotherapie Lutz Öser Bickenriede

R und S Schuhe Eigenrieden

Einhornapotheke Mühlhausen

nahkauf Bickenriede

Lederwaren Klingner Mühlhausen

Transportunternehmen Jochen Acke Lengefeld

Frisörsalon „Locke 24“ Mühlhausen

Zahnärztin Kerstin Burkhardt Bickenriede

WKT GmbH Mühlhausen Christoff Krüger

Autoservice Cotte Mühlhausen

Cafe und Konditorei Schikore Mühlhausen

Brauhaus zum Löwen Mühlhausen

Heiztechnik Rainer Schwabe Lengefeld

Fa Diemann und Zeidler GbR Lengefeld

Presse Grosso Gast Mühlhausen Jürgen Peter

Bäckereimaschinenservice Andreas Urbach Bickenriede

Berggaststätte David Groß Bickenriede

Gemeindeverwaltung Anrode Bickenriede

Wir hoffen, dass das Programm des LCC allen Gästen gut gefallen hat und freuen uns schon auf die nächste närrische Zeit, wenn es wieder heißt:

**„Wir feiern mit der ganzen Welt
den Karneval in Lengefeld“**

Jagdgenossenschaft Lengfeld

In der Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Lengfeld am 25.01.2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

	Gesamt	für Verpachtung
Anwesende Mitglieder:	36	33
Vertretene Grundstücksflächen:	433,56 ha	407,16 ha

Beschluss Nr. 68 - 15 - 13

Die Jagdgenossenschaft Lengfeld beschließt die Tagespunkte mit der Ergänzung um den Punkt 1.1 Entlastung des Vorstandes des Pachtjahres 2012/2013 bis 25.01.2013

Abstimmungsergebnis: 36 - 0 - 0 einstimmig

Beschluss Nr. 69 - 15 - 13

Die Jagdgenossenschaft Lengfeld beschließt den Vorstand der Jagdgenossenschaft Lengfeld für das Jagdpachtjahr 2011/2012 bis zum 25.01.2013 zu entlasten.

Abstimmungsergebnis: 36 - 0 - 0 einstimmig

Beschluss Nr. 70 - 15 - 13

Die Jagdgenossenschaft Lengfeld beschließt über die Art der Verpachtung und die Pachtbedingungen in offener Weise mit Handzeichen abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 33 - 0 - 0 einstimmig

Beschluss Nr. 71 - 15 - 13

Die Jagdgenossenschaft Lengfeld beschließt die Jagdpachtbedingungen des Gemeinschaftsjagdbezirkes Lengfeld wie folgt:

- Niederwildjagd mit 1098 ha, - 12 Jahre Pachtdauer mit Verlängerung jeweils 4 Jahre, wenn keine Vertragsseite kündigt, - Pachtpreis 2.200 € pro Jahr, - Übernahme Wildschaden durch Pächter,

Abstimmungsergebnis nach Kopffzahl: 32 - 1 - 0

32 Ja-Stimmen mit 406,06 ha,

1 Enthaltung mit 1,1 ha,

0 Gegenstimmen

Abstimmungsergebnis nach Hektar: 406,06 ha - 1,1 ha - 0 ha

Gesamtabstimmungsergebnis:

Mehrheit nach Kopffzahl und Fläche gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung der Jagdgenossenschaft Lengfeld

Beschluss Nr. 72 - 15 - 13

Die Jagdgenossenschaft Lengfeld beschließt, den Zuschlag der Verpachtung nach den Pachtbedingungen des Beschlusses Nr. 17 - 15 - 13 an Kurt Helbing zu erteilen.

Abstimmungsergebnis nach Kopffzahl: 33 - 0 - 0

33 Ja-stimmen mit 407,16 ha,

0 Enthaltungen,

0 Gegenstimmen

Abstimmungsergebnis nach Hektar: 407,16 ha - 0 ha - 0 ha

Gesamtabstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss Nr. 73 - 15 - 13

Die Jagdgenossenschaft Lengfeld beschließt, den Zuschlag der Verpachtung nach den Pachtbedingungen des Beschlusses Nr. 71 - 15 - 13 an Gerd Zimmermann zu erteilen.

Abstimmungsergebnis nach Kopffzahl: 32 - 0 - 1

32 Ja-Stimmen mit 381,16 ha,

0 Enthaltungen,

1 Gegenstimme mit 26 ha

Abstimmung nach Hektar: 381,16 ha - 0 ha - 26 ha

Gesamtabstimmungsergebnis:

Mehrheit nach Kopffzahl und Fläche gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung der Jagdgenossenschaft Lengfeld.

Beschluss Nr. 74 - 15 - 13

Die Jagdgenossenschaft Lengfeld beschließt, den Zuschlag der Verpachtung nach den Pachtbedingungen des Beschlusses Nr. 71 - 15 - 13 an Bernd Höch zu erteilen.

Abstimmungsergebnis nach Kopffzahl: 32 - 0 - 1

32 Ja-Stimmen mit 394,46 ha,

0 Enthaltungen,

1 Gegenstimme mit 12,7 ha

Abstimmungsergebnis nach Hektar: 394,46 ha - 0 ha - 12,7 ha

Gesamtabstimmungsergebnis:

Mehrheit nach Kopffzahl und Fläche gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung der Jagdgenossenschaft Lengfeld

Beschluss Nr. 75 - 15 - 13

Die Jagdgenossenschaft Lengfeld beschließt, den Zuschlag der Verpachtung nach den Pachtbedingungen des Beschlusses Nr. 71 - 15 - 13 an Frank Merz zu erteilen.

Abstimmungsergebnis nach Kopffzahl: 33 - 0 - 0

33 Ja-Stimmen mit 407,16 ha,

0 Enthaltungen,

0 Gegenstimmen

Abstimmungsergebnis nach Hektar: 407,16 ha - 0 ha - 0 ha

Gesamtabstimmungsergebnis: einstimmig

Helmut Höch
Jagdvorsteher

Die Fleischbeschau -

eine Notwendigkeit für die menschliche Gesundheit?

- von Eberhard Born -

Zur Entwicklung der Fleischbeschau sowie zu den Ursprüngen der Hausschlachtung, ihrer Blütezeit und ihrem abzu- sehenden Ende. Eine Betrachtung am Beispiel des Dorfes Lengfeld bei Mühlhausen in Thüringen.

Fortsetzung des Artikels vom Amtsblatt Februar 2013.

4. Die Fleischuntersuchung.

Wie schon oben erwähnt, unterliegen die Vorschriften der Fleischuntersuchung einer ständigen Anpassung, aus welchen Gründen auch immer. Dies stellen wir besonders nach 1990, der Wiedervereinigung Deutschlands, und der Einflussnahme durch die Europäische Union in den letzten Jahren fest. Die Untersuchungsmethoden und Untersuchungsgänge waren vor 1990 noch andere, als sie nach heutigen Rechtsvorschriften durchgeführt werden. So ist das Abtasten und Anschneiden von Lymphknoten und Organen nur noch im Verdachtsfall vorgeschrieben! Gegenüber diesen gelockerten Untersuchungsmethoden, haben wir zurzeit eine Zunahme von Tuberkulose beim Menschen zu verzeichnen. Das Auftreten dieser Erkrankung ist sowohl bei den Einwanderern und Asylsuchenden Personen als auch bei unserer Bevölkerung festzustellen. Der Personenkreis der Asylsuchenden wird bei Eintreffen in den Eingangunterkünften einer spezifischen Untersuchung unterzogen. Bei Feststellung einer Tuberkuloseerkrankung werden die Betroffenen medizinisch behandelt und weiter überwacht.

Die Ansteckungsquellen für diese Erkrankung bleiben in der Regel im dunkeln. Begünstigt wird die Ansteckung durch den intensiven Reiseverkehr unserer Bürger, mit unter in ferne Länder mit vorkommender offener Tuberkulose. Die Hauptansteckungsquelle für den Menschen waren früher die tuberkulösen Rinder und die an Tuberkulose erkrankten Menschen. Am stärksten gefährdet waren die Personen, die in Rinderställen arbeiteten, in denen sich an Lungentuberkulose erkrankte Rinder befanden. Der Primärherd der Tuberkulose befand sich immer in der Lunge, die heute nicht mehr eingehend untersucht wird. Die Tuberkulose der Rinder war auf dem Territorium der DDR in den 1970 er Jahren getilgt!

Die von den Fleischbeschauern am häufigsten getroffenen Beanstandungen bei den Schlachttieren und deren Organen bezogen sich auf Veränderungen an Lunge, Herz, Leber, Niere und Darm. Ursachen waren Tuberkulose, Verwachsungen an Lunge und Herz als Folge vorausgegangener Ferkelgrippe, aufgetretene Darmentzündungen, Parasiten in Lunge und Leber besonders bei Schafen. War die Zuständigkeit des Fleischbeschauers nicht mehr gegeben, so hatte er den Schlachtkörper samt Organen an den zuständigen Ergänzungsfleischbeschautierarzt zu überweisen

Die Untersuchungsmethode zur Feststellung von Trichinen hat sich aufgrund wissenschaftlicher Erkenntnisse in den letzten Jahren geändert. Wurde früher mit Quetschglas und Mikroskop untersucht, erfolgt dies heute mittels der Digestionsmethode. Durch Zugabe von Pepsin zum Untersuchungsobjekt (Fleischproben) können gleichzeitig bis zu 50 Fleischproben untersucht werden. Diese Methode ist wegen ihrer hohen Untersuchungssicherheit und Qualität vorgeschrieben. Sie kann nur in einem dafür ausgestatteten Labor durchgeführt werden.

In ihren „Richtlinien für Fleischbeschauer“ haben Preuß und Preuß die Bedeutung der Schlachtier- und Fleischschau für die Erhaltung der menschlichen Gesundheit und der Verhinderung und Verbreitung von Krankheitserregern und anzeigepflichtigen Tierseuchen hervorgehoben. Sie schreiben u.a.: „Von der Gewissenhaftigkeit, mit der die Fleischschau durchgeführt wird, hängt zum großen Teil die Erhaltung der menschlichen Gesundheit und die Verhinderung der Ausbreitung von Tierseuchen ab“.² Dieser Grundsatz ist zwar allen Verantwortlichen in der Fleischindustrie bekannt, aber handeln sie auch danach? Manchmal kann und muss ihr Handeln in Frage gestellt werden. Hatten wir von 1903 bis in die heutige Zeit in jedem Dorf einen ausgebildeten Fleischbeschauer zur Verfügung, so hat sich auch hier ein Wandel vollzogen, bedingt durch weniger Hausschlachtungen und keinen Fleischbeschauernachwuchs. Jetzt wird der überwiegende Teil unserer Dörfer von den praktizierenden Tierärzten fleischbeschaulich versorgt. Doch dazu noch später etwas.

5. Die Schlachtzahlen von Lengefeld zwischen 1946 und 2010.

Leider liegen für den Zeitraum 1903 bis 1982 keine dokumentierten Schlachtzahlen mehr vor. Es ist aber bekannt, dass seit 1946 bis 1980 im Durchschnitt 230 bis 260 Schweine pro Jahr für die Hausschlachtung geschlachtet wurden.

Hier eine nachweisbare Übersicht von 1982 bis 2010.

Zeitraum	Rinder	Schweine	Schafe	Nutria	
Jahr			Ziegen		
1982 - 1987	1	230	15	100	jährlich!
1988	-	116	13	110	
1989	-	104	9	115	
1990	-	187	25	-	
1991	1	102	8	-	
1992	-	86	7	-	
1993	-	82	7	-	
1994	-	68	4	-	
1995 - 2010	1	47	5	-	jährlich. Tendenz sinkend. ³

Die Schlachtzahlen der ambulanten Fleischschau (also - außerhalb des Schlachthofes) bei Schweinen auf Kreisebene zwischen 2007 und 2011 zeigen einen deutlichen Rückgang auf. Wurden 2007 noch 3757 Schweine hausgeschlachtet und untersucht, so waren es im Jahre 2011 nur 2070, also ein Rückgang um 787 Schweine.

Den einzigen Nutriabestand in Lengefeld besaß der Obermüller Alfred Hinz. In den Jahren 1946/47 hatte er eine Zuchtanlage errichtet, welche zu jener Zeit die modernste in ganz Thüringen und darüber hinaus darstellte. Wegen Unwirtschaftlichkeit infolge Preisverfall für die Pelze, stellte er die Haltung der Sumpfbiber im Jahre 1990 ein.

Fortsetzung des Artikels folgt im Amtsblatt April 2013.

2 Preuß/Preuß, Richtlinien für Fleischbeschauer, Gustav Fischer Verlag Jena, 1969, S. 13.
3 Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis, Veterinäramt, Fleischbeschaustatistik.

OT Zella

Öffnungszeiten der Bibliothek in Zella

ehemalige Gemeindeverwaltung,
Büro des Ortsteilbürgermeisters
jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 17 - 18 Uhr

Die nächsten Termine sind:
08.03. 22.03.

Sonstiges

Schuljubiläum

30 Jahre Schulneubau - 20 Jahre Grund- und Regelschule Küllstedt

Am 13. Dezember 2012 wurde das Jubiläum der Küllstedter Schule feierlich gewürdigt.

Um 17.00 Uhr versammelten sich Lehrer und Gäste im festlich geschmückten Speiseraum der Schule, wo sie von den beiden Schulleitern begrüßt wurden. Mittels Power-Point-Präsentation wurden den Anwesenden historische Fotos vom Schulleben in der Vergangenheit und Gegenwart gezeigt. So manche Erinnerung wurde dabei wach. Außerdem konnte jeder Einblick in die Schulchronik bzw. Jahrbücher nehmen.

Um 18.00 Uhr startete dann in der Turnhalle ein Programm der Schüler der Klassen 2 bis 10, an dem sich auch viele Eltern erfreuten. Zwei Lehrer (Frau Heilwagen und Herr Laufer) sowie Barbara und Kilian aus der 9. Klasse moderierten einen abwechslungsreichen Streifzug durch die Geschichte von 30 Jahren Schule vor und nach der „Wende“. So wurde eine bei solchen Veranstaltungen übliche Festrede durch den Schulleiter überflüssig. Die Moderatoren gingen in ihren Zwiegesprächen auf alte und aktuelle Traditionen im Schulleben ein, was auf kurzweilige Art und Weise durch Fotos untermalt wurde. Lieder, Tänze, Sketche, Pantomimen und vieles mehr trugen zur Veranschaulichung des historischen Streifzuges und damit zur Unterhaltung des Publikums bei. Auch ein kurzer Film über das Wirken unserer Streitschlichter und Chorauftritte der Grund- und Regelschullehrer bereicherten den bunten Reigen.

Alle Gäste waren von der sowohl niveau- als auch humorvollen Veranstaltung begeistert, was sie bei einer Stippvisite im Schulgebäude bzw. in persönlichen Gesprächen mit den Lehrern zum Ausdruck brachten.

Am folgenden Tag fiel der Unterricht für die Schüler der 3. bis 10. Klassen aus. Stattdessen gestaltete eine Gruppe der Organisation „Black and White“ einen vorweihnachtlichen Projekttag. Zunächst trafen sich alle Schüler und Lehrer in der Turnhalle, um von den vorwiegend afrikanischen Akteuren in die richtige Stimmung für die anschließenden vier Workshops versetzt zu werden.

Danach engagierten sich die Schüler, nach Altersgruppen getrennt, beim Singen, Tanzen, Trommeln und einer Info-Veranstaltung über Probleme in afrikanischen Ländern. Während sich die älteren Schüler beim Tanzen nach afrikanischen Rhythmen eher zurückhielten, begeisterte der Trommel-Workshop alle Altersgruppen.

Den Abschluss des gelungenen Tages bildete ein Mitmachkonzert (wiederum in der Turnhalle), zu dem auch einige Eltern der Einladung durch die Organisatorin, Frau Essenburger, gefolgt waren. Nun konnten alle zeigen, was sie in den vorhergehenden Stunden gelernt hatten. Auch Lehrer und Eltern wurden vom Temperament der Afrikaner mitgerissen.

Allen, die zum Gelingen der beiden Veranstaltungen beigetragen haben, ob ganz im Stillen oder als Akteure auf der Bühne, gilt ein großes Kompliment und ein herzliches Dankeschön.



Schneewittchen am St.-Josef-Gymnasium

Die Klasse 5a des St.-Josef-Gymnasiums Dingelstädt organisierte mit Unterstützung des Klassenleiters V. Behrendt am Mittwoch, dem 30.01.2013 eine bunte und abwechslungsreiche Begegnung mit den derzeitigen Viertklässlern der Grundschulen Dingelstädt und Hüpstedt. Die Grundschule Geismar war aufgrund der Erkältungswelle leider verhindert.

Passend zum Grimmjahr 2013 studierten die jungen Gymnasiasten „Schneewittchen“ in Versform ein und führten es mit bunten Kostümen und Engagement dem dankbaren Publikum aus den Grundschulen auf. Dabei waren alle Schülerinnen und Schüler beteiligt, sei es als Schneewittchen, böse Königin, Jäger, Diener, Prinz, Spiegel, als einer der sieben Zwerge, oder sei es als Bühnenhelfer, Moderator, Trommler, Klavierspieler oder Zuständiger für den Vorhang.

Als dieser sich am Ende schloss dankte das Publikum mit kurzen kindlichen, aber anerkennenden Applaus. Zum Abschluss dieser Begegnung führten die Fünftklässler die Grundschüler in Kleingruppen durch das Schulgebäude und die Lehrer aus Gymnasium und Grundschulen hatten kurz Gelegenheit miteinander über die jetzigen bzw. ehemaligen Schüler zu sprechen. Ein Wiedersehen wurde gewünscht für den Tag der offenen Tür am St.-Josef-Gymnasium, der am 09. März stattfinden wird. Möglicherweise wird der Klassenrat der 5a zu diesem Anlass eine weitere Aufführung planen und gemeinsam mit der Parallelklasse ein selbst geschriebenes Märchenbuch verkaufen wollen. Man kann sich also bereits jetzt auf weitere Aktionen freuen.

Text und Fotos: Valentin Behrendt



Kath. Altenpflegeheim

„Herzlich willkommen im Land der Waldwichtel“

hieß das Motto am fetten Donnerstag im Altenpflegeheim in Küllstedt. Besondere Höhepunkte waren unsere Gäste vom KCV Küllstedt welche ein tolles Programm darboten. Ganz viel Freude brachte uns auch der 12jährige Maximilian Dröbler als Bauchredner mit seiner Puppe Nicki. Der Karneval gehört im „St. Vinzenz“ Haus zu einem der vielen Höhepunkte im Jahr. Zu einem abwechslungsreichen Programm gehörten natürlich auch Kaffee und Faschingskreppele, und traditionell durften an diesem Tag die Eichsfelder Schlachtspezialitäten nicht fehlen. Die Bewohner feierten natürlich auch Rosenmontag zusammen, ganz besonders groß war die Freude am Faschingsdienstag wo wir den örtlichen Kindergarten zur gemeinsamen Faschingsfeier begrüßen durften.

Unser Haus ist ein modernes Haus. Wie oft zitiert, sind wir ein „klassisches Heim“, aber auch hier gibt es für 12 Bewohner einen gemeinsamen Lebensbereich. In unserem Haus besteht die Möglichkeit täglich gemeinsam mit den anderen Heimbewohnern an einem gezielt erarbeiteten Beschäftigungsangebot teilzunehmen aber auch Geselligkeit in den einzelnen Bereichen zu erfahren. Für die Beschäftigung die Alltagsbetreuung sowie die pflegerische Betreuung wird fachlich fundiertes Personal eingesetzt. Die Pflegekräfte können jederzeit die neuesten pflegewissenschaftlichen Erkenntnisse umsetzen.

Natürlich spielt auch die medizinische Versorgung eine große Rolle. Durch gezielte Prävention kann die optimale Lebensqualität erhalten bzw. erreicht werden. Dieses haben wir als ständige Anforderung an unsere Arbeit.

Martina Meyer
Pflegedienstleiterin

Kalender von Kindern mit Behinderung 2014

BSK-Malwettbewerb: „Mit meinen Freunden durch das Jahr“ startet

Gleich zu Beginn des neuen Jahres startet wieder das große Malprojekt des Bundesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter, BSK e.V. „Mit meinen Freunden durch das Jahr“ lautet diesmal das Thema des Wettbewerbs, an dem sich wieder Kinder mit einer Körperbehinderung im Alter von 6 bis 13 Jahren beteiligen können. Das Bild sollte ausschließlich im Hochformat DIN A 4 gemalt werden. Bitte keine Bleistiftzeichnungen und Collagen einsenden. Aus den Einsendungen wählt die Jury des Bundesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. zwölf Monatsbilder und ein Titelbild für den Kalender „Kleine Galerie 2014“ aus. Der Einsendung sollen neben dem Originalbild mit Titelangabe auch ein kurzer Steckbrief und ein Foto des Künstlers/der Künstlerin (kein Passbild) beiliegen. Alle eingereichten Bilder bleiben Eigentum des BSK e.V. Einsendungen bis 5. April 2013 an: BSK e.V., „Kleine Galerie“, Altkrauthheimer Straße 20, 74238 Krauthheim. Alle weiteren Infos und den Steckbrief für die Teilnahme findet ihr unter

www.bsk-ev.org/kleine-galerie-2014/

oder telefonisch unter: 06294/428143.

Kolping Kleidersammlung am 23. März

Am Samstag, dem 23. März 2013 findet die Frühjahrskleidersammlung des Kolpingwerkes statt, an der sich auch die Kolpingfamilie Bickenriede wieder beteiligt. Alle Bürger sind herzlich eingeladen bei dieser Aktion alle Arten von Bekleidung, sowie Bett- und Haushaltswäsche, Decken, Schuhe, Gardinen, Federbetten und Plüschtiere zu spenden. Die Sammelbeutel liegen in den Kirchen und in einigen Geschäften aus, es können aber auch andere Tüten verwendet werden. In Bickenriede sollen die gefüllten Kleidersäcke am Samstag bis 8.00 Uhr vorm Haus bereitgestellt werden, damit die Mitglieder der Kolpingsfamilie diese einsammeln können. Zusätzliche freiwillige Helfer sind herzlich willkommen. In Zella werden die Kleidersäcke bereits am Freitagabend eingesammelt, bitte dort bis spätestens um 17.00 Uhr gut sichtbar vor den Häusern bereitstellen.

In den Gemeinden Dörna, Lengefeld und Hollenbach ist leider keine direkte Abholung möglich. Kleiderspenden können zu den genannten Zeiten in die Nachbargemeinden gebracht werden. Die Kolpingsfamilie würde sich über eine gute Beteiligung sehr freuen, da sie die finanziellen Erlöse dieser Kleidersammlung für Projekte in Rumänien und in der Ukraine, sowie für die Jugendarbeit in Thüringen spenden möchten. Auskünfte dazu und über den Verlauf der Sammlung gibt Frau Müller, Mo - Fr vormittags, Telefon 03606-614497!

Kolpingwerk Erfurt e.V.

Annette Müller
Hospitalstraße 13
37308 Heiligenstadt
Tel. & Fax: 03606 - 614497





Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Anrode

Herausgeber: Gemeinde Anrode

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43,
98704 Langwiesen, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister, Herr Brand
Hauptstraße 55, 99976 Bickenriede, Telefon: 03 60 23 / 57 00

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.